

Übersicht zu den bisher eingegangenen Rückfragen zum offenen Verfahren.

Tabelle 1: Bieterückfragen

Nr.	Frage	Antwort
1	Gibt es genauere Details zu den Stahlbauarbeiten?	Details zum Stahlbau werden in KW 7 nachgereicht.
2	Pos. 01.01.4 Turmdrehkran vorhalten 162 StWo: Der Bieter geht davon aus, dass zwei Untendrehher - Kräne in der Position beschrieben sind und die Vorhaltdauer 41 Wochen beträgt. Somit ist die angegebene Vorhaltdauer nicht 162 StWo sondern 41 StWo. Ist das richtig?	Die Vorhalteposition bezieht sich auf Pos. 016.01.01.2. Im Ausschreibungstext handelt es sich um einen Berechnungsfehler: Die voraussichtliche Vorhaltdauer sollte 41 Wochen x 2 Kräne = 82 Stückwochen betragen. Das LV wurde entsprechend angepasst und wird den Bietern nochmals zur Verfügung gestellt.
3	Pos. 01.01.2: ein Fundamentkreuz ist bei dem angegebenen Kran nicht erforderlich. Die Abstützplatten werden einkalkuliert. Wird ein geschotterter Kranplatz zur Verfügung gestellt?	Sofern bei dem angebotenen Kran kein Fundamentkreuz erforderlich ist, muss dieses nicht angeboten werden. Die Aufstellplätze für die TDK werden vom Gewerk Rohbau für dessen Kräne hergestellt und können für die TDK nachfolgender Gewerke genutzt werden. Die Aufstellplätze sind entweder geschottert (BE-Fläche im Norden) oder asphaltiert (Schulhof).
4	Pos. 01.01.4: Es sind 162 Wochen Vorhaltung ausgeschrieben. Bei 2 Kranen a 41 Wochen wären es 82 Wochen. Ist die Angabe 162 Wochen falsch?	Siehe Antwort zu Bieterfrage 2.
5	Position 1.2.6.1: Warum ist die Furnierlage längs parallel? Für die Aussteifung wäre doch eine Kreuzlage besser.	Die maßgebende Größe ist die Schubfestigkeit auf Scheibenbeanspruchung. Diese ist je nach Hersteller für Längs- und Querfurniere identisch. Es kann sowohl ein Längs- als auch Querfurnier angeboten und eingebaut werden.
6	Lt. Aussage der Fa. Keim ist bei dem ausgeschriebenen Produkt Lignosil-Artis keine Grundbeschichtung wie ausgeschrieben notwendig. Die zweischichtige Beschichtung ist ausreichend. Kann die Position ohne Grundbeschichtung angeboten werden?	Nach erneuter Rücksprache mit dem Hersteller soll nur mit einer zweimaligen Beschichtung kalkuliert werden. Voraussetzung ist eine feingesägte, microgeriffelte oder sägeraue Holzoberfläche. Die ausgeschriebene Grundbeschichtung soll nicht angeboten werden.
7	<i>Bislang sind keine weiteren Bieterfragen eingegangen.</i>	